

DisboXID® 5044 WHG 2K-EP-Verlaufsbeschichtung

Pigmentiertes, lösemittelfreies 2-Komponenten-Epoxidharz-Bindemittel für hoch chemikalienbeständige Verlaufsbeschichtungen.



Produktbeschreibung

Verwendungszweck / Eigenschaften
Eigenschaften

Deckbeschichtung im Disbon Gewässerschutz-System WHG-Neu.

- dauernassbelastbar
- hoch chemikalienbeständig
- fremdüberwacht
- befahrbar
- witterungsbeständig

Bindemittelbasis / Wirkstoffe
Farbtöne

2K-Epoxidflüssigharz, A/F, total solid nach Deutscher Bauchemie.

ca. RAL 7030 (Steingrau), ca. RAL 7032 (Kieselgrau) Weitere Farbtöne auf Anfrage. Für WHG-Flächen gemäß Zulassung: RAL 1001 (Beige), 3009 (Oxidrot), 6011 (Resedagrün), 7015 (Schiefergrau), 7023 (Betongrau), 7030 (Steingrau), 7032 (Kieselgrau), 7035 (Lichtgrau), 7038 (Achatgrau), 7042 (Verkehrsgrau A).

Farbtonveränderungen und Kreidungserscheinungen sind bei UV- und Witterungseinflüssen möglich. Organische Farbstoffe (z.B. in Kaffee, Rotwein oder Blättern) sowie verschiedene Chemikalien (z.B. Desinfektionsmittel, Säuren u.a.) können zu Farbtonveränderungen führen. Durch schleifende Beanspruchungen kann die Oberfläche verkratzen. Die Funktionsfähigkeit wird hierdurch nicht beeinflusst.

Glanzgrad

Glänzend.

Technische Daten

- Dichte: ca. 1,6 g/cm³
- Abrieb nach Taber (CS 10/1000 U/1000 g): ca. 50 mg/30 cm²
- Shore-Härte (A/D): ca. D 65

Lagerung

Kühl, trocken, frostfrei Originalverschlossenes Gebinde mindestens 1 Jahr lagerstabil.

Dichte

ca. 1,6 kg/dm³

Verarbeitung

Beschichtungsaufbau

- Grundbeschichtung mit Disboxid 462 EP-Grundier- und Mörtelharz (oder eine andere geeignete Grundierung) auf die Fläche gießen, anschließend mit Gummirakel gleichmäßig verteilen und porenfüllend grundieren. Glanzstellen durch Nacharbeiten mit einer mittelflorigen Walze oder Versiegelerbürste vermeiden. Grundierung ggf. absanden.



	■ Dichte, wenig saugfähige Oberflächen (z.B. Vakuumbeton) werden einmal mit Agropox 2420, einer lösemittelhaltigen 2-Komponenten Epoxigrundierung mit haftverbessernden Zusätzen, grundiert. Für rasche Arbeiten (Grundierung und Beschichtung in einem Tag) kann Disboxid 461 EP-Grund TS verwendet werden. ■ Verlaufmörtel mit glatter Oberfläche: Den Verlaufmörtel auf die abgesandete Grundbeschichtung gießen und mit einem Hartgummi oder Stahl-Zahnrakel gleichmäßig verteilen. Nach einer Wartezeit von ca. 10 Minuten mit der Stachelwalze entlüften.
Verarbeitung	Mit Glättkelle oder Rakel.
Auftragsverfahren	Spachteln, Rakeln.
Verarbeitungsbedingungen	Die Untergrund-, Umgebungs- und Materialtemperatur muss während der Verarbeitung und bis zur vollständigen Erhärtung mindestens + 10°C und darf max. 30°C betragen. Die rel. Luftfeuchtigkeit darf 80 % nicht überschreiten. Die Untergrundtemperatur muss mind. 3°C über der Taupunkttemperatur liegen. Optimale Verlaufeigenschaften zeigt das Material ab 15°C, bei Temperaturen über 25°C ist die Verarbeitungszeit stark verkürzt, durch daraus resultierendes frühes Ansteifen des Materials leiden die Verlaufeigenschaften und damit die Oberflächenoptik. Werden die klimatischen Mindestvoraussetzungen nicht erfüllt, so kann es zu Vernetzungsproblemen kommen. Diese äußern sich in Aushärtungsstörungen, verringerter mechanischer und/oder chemischer Belastbarkeit, vermehrter Schmutzaufnahme, schlechter Reinigbarkeit.
Mindestverarbeitungstemperatur	Mind. 10 °C, max. 25 °C. Die relative Luftfeuchtigkeit muss zwischen 40 % und max. 80 % liegen. Werte außerhalb dieses Bereiches können evtl. zu optischen Beeinträchtigungen der Oberfläche führen. Die Untergrundtemperatur muss immer mindestens 3 °C über der Taupunkttemperatur liegen. Diese Bedingungen müssen auch während der Trocknungsphase eingehalten werden!
Materialzubereitung	Härter der Grundmasse zugeben. Mit langsam laufendem Rührwerk (max. 400 U/min.) intensiv mischen, bis ein schlierenfreier und gleichmäßiger Farbton entsteht. In ein anderes Gefäß umfüllen und nochmals gründlich mischen.
Mischungsverhältnis	Komp. A (Grundmasse) : Komp. B (Härter) = 4 : 1 Gew.-Teile
Verbrauch	Verlaufmörtel mit glatter Oberfläche: ca. 1,6 kg Disboxid WHG 5044 Verlaufschrift/m ² /mm.
Trocknung / Trockenzeit	Das fertige Beschichtungssystem ist bei 20 °C und 60 % relativer Luftfeuchte nach ca. 16 Stunden begehbar, nach ca. 3 Tagen mechanisch belastbar und nach ca. 7 Tagen völlig ausgehärtet. Bei niedrigen Temperaturen entsprechend länger. Während des Aushärtungsprozesses (ca. 16 Stunden bei 20 °C) aufgetragenes Material vor Feuchtigkeit schützen, da sonst Oberflächenstörungen und Haftungsminierungen auftreten können.
Werkzeugreinigung	Sofort nach Gebrauch und bei längeren Arbeitsunterbrechungen mit Verdünnung 215, Verdünnung 224 oder Reinigungsmittel K. Ausgehärtetes Material kann nicht mehr angelöst werden, Entfernung nur mechanisch möglich.
Hinweise	Nur für gewerbliche Anwender. Komponente A: Verursacht Hautreizungen. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Verursacht schwere Augenreizung. Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Nach Gebrauch Hände gründlich waschen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Schutzhandschuhe/ Augenschutz tragen. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen. Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen. Enthält: Bisphenol-F-Epoxidharz MG <700, 1,3-Bis(2,3-epoxypropoxy)-2,2- dimethylpropan. Achtung! Beim Sprühen können gefährliche lungengängige Tröpfchen entstehen. Aerosol oder Nebel nicht einatmen. Hotline für Allergieanfragen und technische Beratungen: 0800/1895000 (kostenfrei aus dem deutschen Festnetz).

Besondere Hinweise Reinigung & Pflege Untergrundvorbereitung Geeignete Untergründe Ergänzungsprodukte / Systemkomponenten	Komponente B: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen. BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen. BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen. BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/ Arzt anrufen. Enthält: 4,4'-Isopropylidendiphenol, oligomeres Reaktionsprodukt mit 1-chloro-2, 3-epoxypropan und Formaldehyd, oligomeres Reaktionsprodukt m, 2,4,6-Tris(dimethylaminomethyl)phenol, Polyoxypropylendiamin. Hotline für Allergieanfragen: 0800/1895000 (kostenfrei aus dem deutschen Festnetz). Hotline für Allergieanfragen: 0800/1895000 (kostenfrei aus dem deutschen Festnetz). Entsorgung: Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Materialreste: Grundmasse mit Härter aushärten lassen und als Farbabfälle entsorgen. EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt Dieses Produktes (Kat. A/j): 500 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 480 g/l VOC. Giscode RE30 (veraltet: RE1) Siehe Sicherheitsdatenblätter. Bei der Verarbeitung des Materials sind die Bautenschutz-Verarbeitungshinweise sowie die Reinigungs- und Pflegehinweise zu beachten. Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren technische Bearbeitung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. Sollen Untergründe bearbeitet werden, die in dieser Technischen Information nicht aufgeführt sind, ist es erforderlich, mit uns oder unseren Außendienstmitarbeitern Rücksprache zu halten. Wir sind gerne bereit, Sie detailliert und objektbezogen zu beraten. Allgemeine Reinigungshinweise und Pflegeempfehlungen für Disbon Fußböden beachten. Die produktspezifischen Pflegeempfehlungen sind beim Avenarius-Agro Kunden-Service-Center erhältlich. Mechanisch durch z.B. Kugelstrahlen oder Fräsen. Ausbruch- und Fehlstellen im Untergrund mit den Disbocret-PCC-Mörteln oder den Disbon EP-Mörteln oberflächenbündig verfüllen. Obwohl für Disboxid 464 EP-Verlaufschicht an sich keine Fugen erforderlich sind, muss auf die Untergrundgegebenheiten Rücksicht genommen werden und statisch erforderliche Fugen, Bauwerksfugen oder vom Untergrund her notwendige Fugen durchgebildet werden. Sich später bildende Risse im Untergrund können von der Kunststoffbeschichtung nicht überbrückt werden. Geeignet für zementöse Untergründe (Beton, Zementestrich), die tragfähig, formstabil, fest, frei von losen Teilen, Staub, Ölen, Fetten, Gummiabrieb und sonstigen trennend wirkenden Substanzen sind. Zementöse, kunststoffvergütete Ausgleichsmassen sind auf ihre Beschichtungsfähigkeit hin zu überprüfen, ggf. sind Probeflächen anzulegen. Oberflächenzugfestigkeit: Im Mittel mindestens 1,5 N/mm², kleinster Einzelwert 1,0 N/mm². Der Untergrund muss seine Ausgleichsfeuchte erreicht haben: max. 4 Gew.-%. Aufsteigende Feuchtigkeit ist auszuschließen. Siehe eigene TI: ■ Disboxid 461 EP Grund TS ■ Disboxid 462 EP Grundier- und Mörtelharz ■ Disboxid 961 EP Grund ■ Disboxid WHG 5011 Grundsicht ■ Disboxid 920 PHS Grund ■ Agropox Kunststoffgrund
--	---

Chemikalienrechtliche Bestimmungen

Hinweise	Sofern es sich um ein kennzeichnungspflichtiges Produkt handelt, beachten Sie bitte das Sicherheitsdatenblatt auf unserer Website und die Hinweise auf dem Gebinde-Etikett. Siehe System-Merkblatt Disbon Gewässerschutz-Systeme.
----------	---

Technische Information: DisboXID® 5044 WHG 2K-EP-Verlaufsbeschichtung, Stand: 04 / 2025

Diese technische Information ist auf Basis des neuesten Stands der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen werden wir durch den Inhalt unserer technischen Information nicht verpflichtet. Sie entbindet den Käufer / Anwender also nicht davon, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Bei Erscheinen einer Neuauflage / neuen PDF-Version verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.

Avenarius-Agro GmbH

Industriestraße 51, A-4600 Wels, Telefon: +43/7242/489-0, Telefax: +43/7242/489-5700,
Internet: www.avenariusagro.at, E-Mail: office@avenariusagro.at

 **Niederlassungen und Verkaufsbüros:** 3 x Wien | Amstetten | Haid/Anselden | Salzburg-Wals | Kematen/lbk. | Rankweil | Gratkorn | Seiersberg | Klagenfurt